



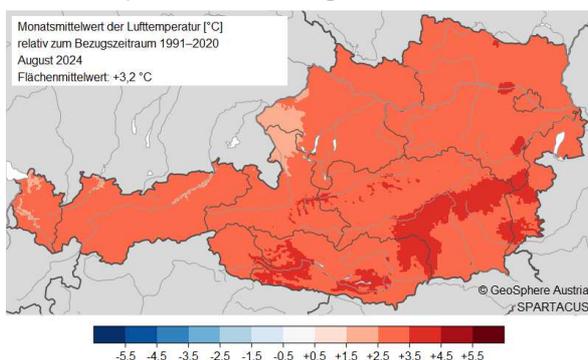
Wetter- und Klimaübersicht August 2024

Ort	Bl	Sh.m	Tm	D	AMax	Tag	AMin	Tag	E	F	S	T	RR	RR%	RRMax	Tag	0,1	SD	Max	So	So%
Bregenz	V	424	21,5	2,5	34,0	24	12,9	22	0	0	24	5	145	78	59	18	12	0	0	258	114
Feldkirch	V	438	21,7	2,9	33,4	24	12,7	27	0	0	24	6	97	57	28	18	12	0	0	277	124
Innsbruck-Flgh.	T	578	21,0	2,6	33,4	12	13,5	26	0	0	27	11	65	48	19	12	11	0	0	237	107
Kufstein	T	490	20,7	2,3	31,7	24	12,6	26	0	0	22	4	150	88	33	14	16	0	0	225	108
Lienz	T	661	21,8	3,5	34,5	12	12,6	3	0	0	29	16	45	37	9	6	14	0	0	244	106
Patscherkofel	T	2251	12,4	3,2	21,3	12	5,8	19	0	0	0	0	76	60	16	13	15			240	115
Reutte	T	842	18,5	2,6	29,0	12	9,5	22	0	0	16	0	122	64	42	18	14	0	0	213	108
St. Anton/Arl.	T	1304	17,3	2,8	30,8	11	9,6	28	0	0	17	1	152	91	20	31	19			211	
Bad Gastein	S	1092	18,2	3,2	32,9	12	11,6	6	0	0	18	3	96	59	31	7	16			170	108
Bischofshofen	S	550	20,2	2,7	32,8	24	13,9	22	0	0	21	8	140	95	24	20	16	0	0	203	109
Mattsee	S	502	21,0	2,4	31,4	12	13,0	22	0	0	21	5	178	120	32	13	17	0	0	242	101
Rudolfshütte	S	2317	12,0	3,5	21,1	12	5,4	4	0	0	0	0					0	0	159	99	
Salzburg/Freis.	S	419	21,1	2,1	32,2	13	13,8	22	0	0	24	8	221	119	74	18	18			207	98
Sonnblick	S	3109	6,7	3,3	15,2	11	1,6	4	0	0	0	0	111	65	20	7	18	0	0	152	89
Bad Ischl	O	507	20,3	2,2	31,6	12	13,1	23	0	0	23	8	185	101	37	18	17	0	0	225	110
Feuerkogel	O	1618	15,5	2,9	24,2	12	8,2	25	0	0	0	0	151	74	53	18	17	0	0	215	107
Freistadt	O	539	20,5	2,9	34,2	24	7,2	23	0	0	25	13	42	41	9	8	15			252	110
Kremsmünster	O	382	22,2	2,9	33,6	14	13,4	22	0	0	26	15	65	56	16	18	14	0	0	266	110
Linz	O	262	23,5	3,5	34,6	13	13,6	23	0	0	29	15	46	48	21	18	16			270	111
Mondsee	O	481	21,1	2,5	32,5	13	12,9	22	0	0	24	10	140	85	26	1	18			236	
Ried/Innkreis	O	427	21,7	2,8	32,8	13	11,9	22	0	0	25	10	57	50	16	18	17			234	
Amstetten	N	266	22,7	3,4	34,1	16	11,2	23	0	0	27	16	49	46	18	25	14			253	113
Krems	N	202	22,9	2,8	34,2	24	11,1	23	0	0	29	17	87	112	17	8	12	0	0	242	100
Langenleobarn	N	175	23,8	3,5	36,3	16	11,1	6	0	0	29	20	36	47	9	5	11	0	0	263	104
Retz	N	320	23,6	3,3	35,4	16	13,6	6	0	0	29	17	45	70	14	18	10	0	0	261	105
St. Pölten	N	274	22,9	3,0	34,2	11	13,4	23	0	0	28	18	92	95	29	17	13	0	0	252	100
Wr. Neustadt	N	275	23,7	3,4	35,2	12	12,7	23	0	0	31	20	52	63	20	17	10	0	0	249	101
Zwettl	N	502	19,1	2,6	32,9	14	7,0	23	0	0	23	9	161	168	54	1	17			236	109
Wien-H. Warte	W	198	24,1	3,2	35,0	16	12,7	6	0	0	30	19	134	194	114	17	9	0	0	272	103
Eisenstadt	B	184	24,1	3,2	35,2	14	13,8	6	0	0	30	19	51	66	24	8	10			267	100
Kleinzicken	B	265	22,8	3,2	34,7	17	11,8	23	0	0	30	17	32	34	15	7	12			282	110
Aigen/Ennstal	ST	641	20,1	3,2	32,6	12	10,9	23	0	0	26	9	130	105	45	7	17	0	0	228	107
B. Radkersburg	ST	207	23,8	3,7	34,9	17	14,5	23	0	0	31	19	49	53	18	7	9			298	118
Bruck/Mur	ST	482	21,9	3,2	33,3	11	13,2	22	0	0	30	17	126	104	35	25	12			228	
Fürstenfeld	ST	271	23,5	3,7	35,6	17	13,3	23	0	0	31	18	36	38	9	1	10	0	0	279	
Graz Universität	ST	366	23,2	3,1	33,2	17	14,8	22	0	0	31	16	106	83	34	18	8			265	109
Mariazell	ST	864	18,6	3,0	30,6	12	9,9	22	0	0	18	1	123	92	24	25	16			213	104
Zeltweg	ST	678	20,7	3,1	33,5	12	11,9	22	0	0	27	15	93	72	35	7	11	0	0	221	100
Klagenfurt-Flgh.	K	450	22,7	3,2	33,7	12	14,9	23	0	0	29	16	80	61	27	7	10	0	0	273	110
St. Andrä/Lav.	K	403	22,0	3,2	34,2	30	13,3	23	0	0	29	19	53	44	18	1	11			260	111
Spittal/Drau	K	542	21,5	3,1	34,5	12	14,2	23	0	0	30	14	147	100	89	25	12			235	111
Villacher Alpe	K	2117	13,5	3,7	20,5	12	8,4	22	0	0	0	0	46	28	30	1	12			239	109

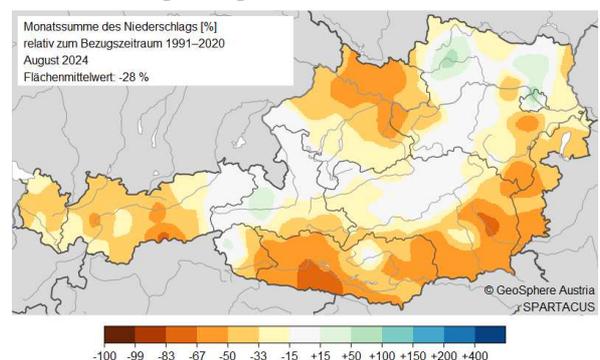
- Bl Bundesland
- Sh Seehöhe
- Tm Monatsmittel der Lufttemperatur in Grad Celsius, $TM = (mt_{max} + mt_{min} + mt_7 + mt_{19}) / 4$
- D Abweichung vom Normalwert 1991-2020 in Grad Celsius
- AMax Absolutes Maximum der Lufttemperatur in Grad Celsius
- Tag Datum des Auftretens
- AMin Absolutes Minimum der Lufttemperatur in Grad Celsius
- E Eistage: Summe der Tage mit einem Tagesmaximum kleiner 0,0 °C
- F Frosttage: Summe der Tage mit einem Tagesminimum kleiner 0,0 °C
- S Sommertage: Summe der Tage mit einem Tagesmaximum gleich oder größer 25 °C
- T Tropentage: Summe der Tage mit einem Tagesmaximum gleich oder größer 30 °C

- RR Niederschlagshöhe in mm
 - RR% Niederschlagshöhe in % der Normalmenge 1991-2020
 - RRMax Maximaler Tagesniederschlag in mm
 - 0.1 Tage mit Niederschlag mit mindestens 0,1 mm
 - SD Tage mit Schneedecke von mindestens 1 cm Höhe
 - Max Maximale Schneehöhe in cm
 - So Sonnenscheindauer in Stunden
 - So% Sonnenscheindauer in % des Mittelwertes 1991-2020
- Alle Daten sind vorläufig. Die geprüften Werte erscheinen im Jahrbuch der GeoSphere Austria

Temperaturabweichung vom Normalwert



Niederschlagsmenge in Prozent des Normalwertes



Witterungsübersicht

August 2024: Wärmster August der Messgeschichte

Niederschlag 29 Prozent unter, Sonnenscheindauer 10 Prozent über dem Durchschnitt.

Der August 2024 war extrem warm und lag im Tiefland Österreichs um 3,0 Grad über dem Mittel der Klimaperiode 1991 bis 2020, in den Gipfelregionen um 3,3 Grad. Das ergibt im Tiefland Platz 1 in der Reihe der wärmsten August-Monate der 258-jährigen Messgeschichte und auf den Bergen ebenfalls Platz 1 in der 174-jährigen Gebirgsmessreihe. Beachtlich ist auch: Der August ist damit der fünfzehnte Monat in Serie, der über dem Durchschnitt liegt. Der letzte relativ kühle Monat war der Mai 2023. Im Vergleich zur Klimaperiode 1961-1990, die von der Klimaerwärmung noch nicht so stark betroffen war, lag der August 2024 im Tiefland um 4,8 Grad über dem Mittel und auf den Bergen um 5,1 Grad.

Zwei bis drei Mal so viele Hitzetage wie im Durchschnitt

Der August 2024 brachte zwei bis drei Mal so viele Hitzetage (mindestens 30 Grad) wie ein durchschnittlicher August. Eisenstadt erreichte mit 19 Hitzetagen den gleichen Wert wie im Rekordjahr 1992.

Längste frostfrei Phase am Sonnblick

Beim Sonnblick Observatorium, auf über 3100 Meter Seehöhe in den Hohen Tauern in Salzburg, gab es in diesem August keinen einzigen Tag mit Temperaturen unter 0 Grad. Das ist hier der erste frostfreie Monat seit Beginn der Messungen im Jahr 1886.

Die frostfreie Phase am Hohen Sonnblick begann aber schon am 5. Juli und endete erst nach der ersten Septemberwoche. Insgesamt (bis inkl. 8.9.24) sind es 66 Tage ohne Minusgrade. Das ist mehr als doppelt so lange wie die bisher längste frostfreie Phase am Sonnblick. Der bisherige Rekord war 31 Tage und kam zwei Mal vor, beginnend mit 12. August 1994 und beginnend mit 8. Juni 2019.

Trockenheit und Starkregen

Der August 2024 war geprägt von langen trockenen Phasen und einigen schweren Gewittern mit Starkregen, die stellenweise Überschwemmungen und Muren verursachten. In der österreichweiten Auswertung (SPARTACUS) gab es um 29 Prozent weniger Niederschlag als in einem durchschnittlichen August. Ähnlich trocken war es in einem August zuletzt 2019 (-25 Prozent). Deutlich trockener war es zuletzt 2015 (-41 Prozent).

Die Zahl der Sonnenstunden lag im August 2024 in der österreichweiten Auswertung um zehn Prozent über dem vieljährigen Mittel.

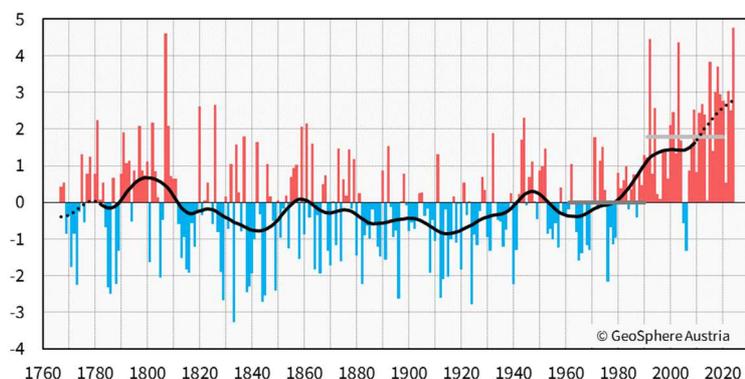


Abbildung 1: Abweichung der Augustmitteltemperatur vom Mittel 1961-1990 seit Messbeginn im Jahr 1767. Die roten Balken zeigen positive Abweichungen, die blauen Balken negative Abweichungen zum Mittel. Die Niveaus der Mittelwerte des Bezugszeitraumes 1961-1990 bzw. 1991-2020 sind als dunkelgraue bzw. hellgraue Linien eingezeichnet. Datensatz: HISTALP-Tieflandstationen

Der August 2024 im Detail

Temperatur

Nahezu im gesamten August war es in ganz Österreich ungewöhnlich warm. Unterhalb von 500 m Seehöhe erreichte oder überstieg die Lufttemperatur im bundesweiten Durchschnitt 28-mal die 25 °C-Marke und zwischen 500 und 1000 m traten im Mittel 23 Sommertage auf. Das sind um rund 50 % bzw. 70 % mehr als das Klimamittel. Die Hitzetage lagen in den beiden Höhenbereichen mit durchschnittlich 16 bzw. 8 Tagen um rund 160 % über dem Klimamittel. Damit erreichte die Anzahl der Sommer- und Hitzetage die Werte der bisherigen Rekordaugustmonate 1992 und 2003 oder überstiegen diese auch teilweise. In Eisenstadt gab es mit 19 Hitzetagen und 30 Sommertage genauso viele wie 1992. In Innsbruck, Linz und Graz wurde mit 27, 29 bzw. 31 Sommertagen jeweils neue Augustrekorde erreicht. Am Sonnblick (S, 3109 m) fiel die Temperatur im August kein einziges Mal unter den Gefrierpunkt. Das gab es in einem August oder irgendeinen anderen Monat noch nie. Die frostfreie Periode begann schon am 5. Juli und endete erst am 8. September und ist damit mehr als doppelt so lange wie die bisher längste frostfreie Periode (31 Tage beginnend mit 12.7.1994 bzw. 8.6.2019). Sowohl im Tiefland wie auf den Bergen war es der wärmste August der Messgeschichte und viele Wetterstationen verzeichneten neue Rekorde. Dazu zählen Graz, Klagenfurt, Linz, Kremsmünster, Linz, Patscherkofel, Rauris, Sonnblick und Villacher Alpe. Die Abweichung zum Klimamittel 1961-1990 erreichte im Tiefland

+4,8 °C und in den Gipfelregionen +5,1 °C. Zum wärmeren Klimamittel 1991-2020 erreichten die Anomalien +3,0 °C bzw. +3,3 °C. Der August 2024 verdrängt damit den bisher wärmsten August 1807 (Abw. +2,8 °C, HISTALP-Tiefland) auf Platz 2. Die weiteren Plätze belegen die Augustmonate der Jahre 1992 (Abw. +2,7 °C), 2003 (Abw. +2,6 °C), 2015 (Abw. +2,0 °C) und 2018 (Abw. +1,9 °C).

Gebiet	Beginn	1961-1990	1991-2020	Rang
Tiefland	1767	4,8 °C	3,0 °C	1
Gipfel	1851	5,1 °C	3,3 °C	1

Tabelle 1: Gebietsmittel der Lufttemperaturanomalien des HISTALP-Datensatzes (www.zamg.ac.at/histalp) für unterschiedliche Klimanormalperioden. Der Rang zeigt die Platzierung des aktuellen Monats in der Reihenfolge von warmen zu kalten Monaten.

In den meisten Regionen des Landes lagen die Abweichungen zum Klimamittel des Bezugszeitraumes 1991-2020 zwischen +2,5 und +3,5 °C. Der Flachgau war mit Temperatur-anomalien von +2,1 bis +2,5 °C die relativ kälteste Region. Stellenweise, wie im Rax-Schneeberggebiet und im Süden der Steiermark, war der August sogar um bis zu 3,8 °C wärmer als das vieljährige Mittel.

Extremwerte der Lufttemperatur im August 2024

	Wetterstation	T	Datum
Höchste Lufttemperatur	Bad Deutsch-Altenburg (N, 169 m)	36.9 °C	14. Aug
Tiefste Lufttemperatur (Berge)	Brunnenkogel (T, 3437 m)	-0.7 °C	03. Aug
Tiefste Lufttemperatur bewohnter Ort	Schwarzau/Freiwald (N, 788 m)	1.4 °C	23. Aug
Tiefste Lufttemperatur unter 1.000 m	Schwarzau/Freiwald (N, 788 m)	1.4 °C	23. Aug

Tabelle 2: Wetterstationen im Messnetz mit den absoluten Höchst- bzw. Tiefstwerten der Lufttemperatur in °C.

Monatsmitteltemperaturen ausgewählter Wetterstationen

Wetterstation	Mittel	Abweichung
Salzburg/Freisaal (S, 419 m)	21.1 °C	+2.1 °C
Salzburg-Flughafen (S, 430 m)	21.2 °C	+2.1 °C
Bad Ischl (O, 507 m)	20.3 °C	+2.2 °C
Hohe Wand (N, 937 m)	20.8 °C	+3.9 °C
Preitenegg (K, 1059 m)	19.6 °C	+3.8 °C
Schöckl (St, 1443 m)	17.2 °C	+3.7 °C

Tabelle 3: Ausgewählte Wetterstationen im Messnetz mit hohen bzw. niedrigen Abweichungen zum Mittel (1991-2020)

Niederschlag

Das durchgehend hochsommerliche Wetter ließ keine längere Phase mit regnerisch-kühlem Tiefdruckwetter zu. Die Niederschläge beschränkten sich überwiegend auf Regenschauer und Gewitter, die oft nur regional für ausreichende Regenmengen sorgten. So fiel im Tiroler Unterland, in weiten Teilen Salzburgs, im südlichen und südwestlichen Oberösterreich und im Waldviertel sowie in der Obersteiermark Regenmengen, die einem durchschnittlichen August entsprechen. Stellenweise waren die Regenmengen im Weinviertel und in Wien, mit Abweichungen zum Mittel von -25 bis +25 %, ebenfalls relativ ausgeglichen. Vergleichsweise

trocken war es hingegen in Vorarlberg, im Tiroler Oberland, in Osttirol, Kärnten, Lungau, West- und Oststeiermark, Burgenland und in weiten Teilen Ober- und Niederösterreichs. Hier fiel zumindest um 25 bis 50 % weniger Regen. Im Bereich des Möll- und Drautales, im Lavanttal, in der West- und Oststeiermark und im Südburgenland sowie im äußersten Osten des Weinviertel lagen die Niederschlagsdefizite mit 50 bis 75 % nochmal etwas tiefer. In Zwettl gab es durch mehrere Starkregenereignisse und in Wien durch ein außergewöhnliches Starkregenereignis um 68 bis 94 % mehr Regen als in einem durchschnittlichen August.

Extremwerte des Niederschlags im August 2024

	Wetterstation	Summe	Abweichung
regenreichster Ort	Galzig (T, 2079 m)	275 mm	k.A.
regenärmster Ort	Zwerndorf (N, 144 m)	12 mm	-82 %

Tabelle 4: Wetterstationen im Messnetz mit den absolut höchsten bzw. niedrigsten Monatsniederschlagssummen inkl. der dazugehörigen Abweichung zum Mittel 1991-2020. k.A. = kein klimatologisches Mittel der Station vorhanden.

Monatssummen des Niederschlags ausgewählter Wetterstationen

Wetterstation	Summe	Abweichung
Wien-Hohe Warte (W, 198 m)	134 mm	94 %
Zwettl (N, 502 m)	161 mm	68 %
Zell Am See (S, 754 m)	254 mm	59 %
Lilienfeld (N, 696 m)	19 mm	-83 %
Zwerndorf (N, 144 m)	12 mm	-82 %
Bad Bleiberg (K, 909 m)	34 mm	-79 %

Tabelle 5: Ausgewählte Wetterstationen im Messnetz mit hohen bzw. niedrigen Abweichungen zum Mittel 1991-2020

Sonne

Österreichweit schien die Sonne, verglichen mit dem Klimamittel 1991-2020, in diesem August um 10 % länger. Damit war es der sonnigste August seit dem Jahr 2018, in dem sich die Sonne um 13 % länger zeigte. In den meisten Landesteilen lagen die Abweichungen der

Sonnenscheindauer zwischen -5 und +10 %. In Vorarlberg, in der nördlichen Hälfte Oberösterreichs und von Kärnten bis ins Südburgenland gab es um 10 bis 25 % mehr Sonnenschein.

Extremwerte der Sonnenscheindauer im August 2024

	Wetterstation	Summe	Abweichung
Unterhalb von 1.000 m Seehöhe	Bad Radkersburg (St, 207 m)	298 h	18 %
Oberhalb von 1.000 m Seehöhe	Kanzelhöhe (K, 1520 m)	267 h	18 %

Tabelle 6: Wetterstationen im Messnetz mit der absolut längsten Sonnenscheindauer inkl. der dazugehörigen Abweichung zum Mittel 1991-2020. k.A. = kein klimatologisches Mittel der Station vorhanden.

Monatssummen der Sonnenscheindauer ausgewählter Wetterstationen

Wetterstation	Summe	Abweichung
Friesach (K, 640 m)	250 h	24 %
Feldkirch (V, 438 m)	277 h	23 %
Puchberg (N, 583 m)	234 h	19 %
Hirschenkogel (N, 1318 m)	181 h	-14 %
Sonnblick (S, 3109 m)	153 h	-11 %
Umhausen (T, 1035 m)	165 h	-6 %

Tabelle 7: Ausgewählte Wetterstationen im Messnetz mit hohen bzw. niedrigen Abweichungen der Sonnenscheindauer zum klimatologischen Mittel (1991-2020)

Karten

Karten Temperatur, Niederschlag und Sonnenscheindauer

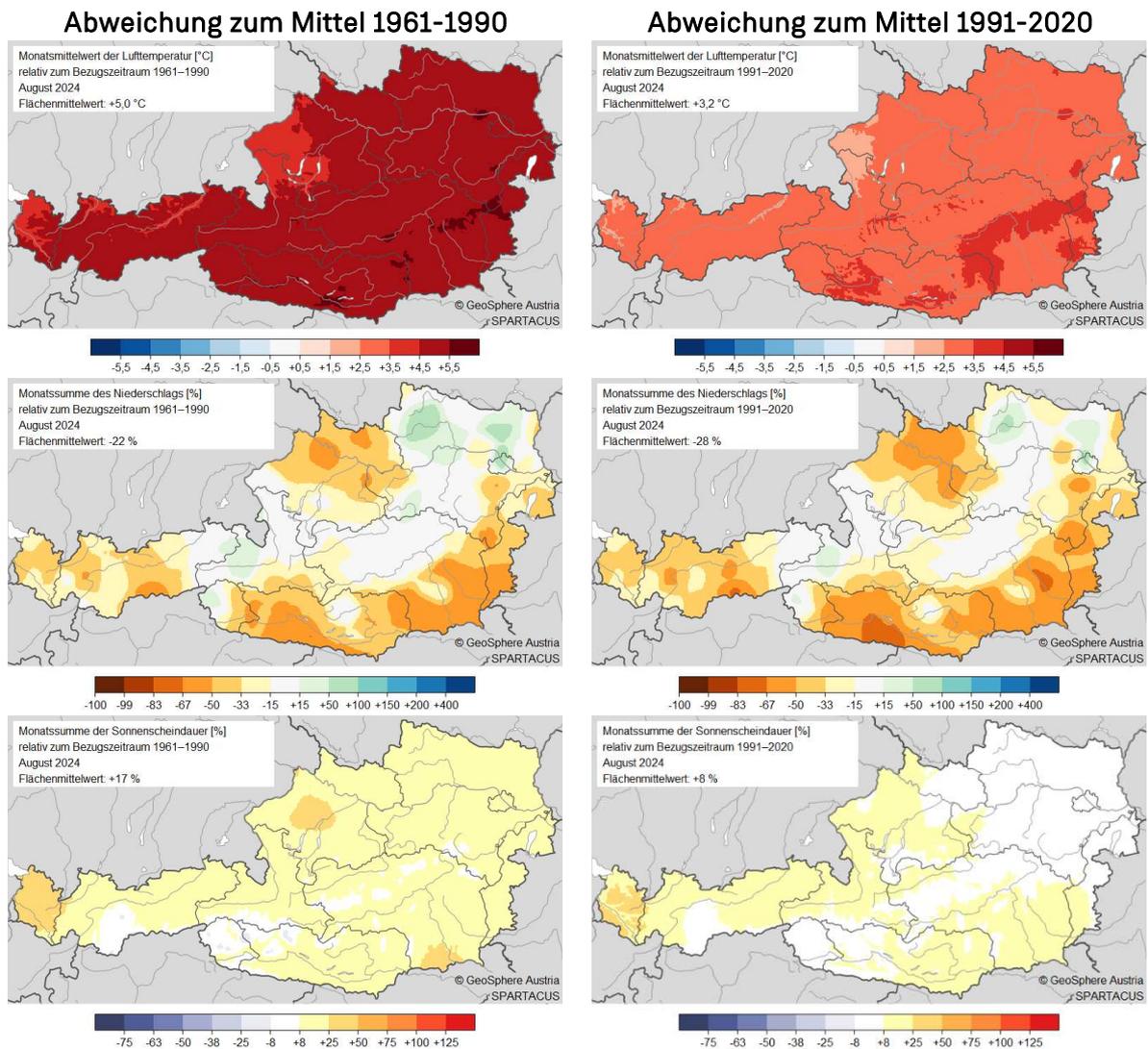


Abbildung 2: Dargestellt sind jeweils die Abweichungen der Lufttemperatur (Monatsmittel), Niederschlagsmenge (Monatssumme) und Sonnenscheindauer (Monatssumme) vom Klimamittel 1961-1990 bzw. 1991-2020

Details zur Bundeslandübersicht finden Sie auf unserer Homepage.

Witterungsverlauf

Datum	Wetterlage	
1.-2.	G	In der feuchtwarmen und labil geschichteten Luftmasse ziehen mit einer westlichen Höhenströmung immer wieder Störungszonen durch. Auf sonnige Abschnitte folgen wiederholt dichte Wolken. Am 1. August treten im Laufe des Tages im Großteil des Landes Regenschauer und Gewitter auf. Am 2. August ist es nördlich der Donau, in Wien sowie im Osten Niederösterreichs meist trocken und frei von Gewittern. Weiter südlich und westlich gehen immer wieder Regenschauer und Gewitter nieder. Die Höchstwerte liegen am 1. August meist zwischen 27 und 33 °C, am Folgetag zwischen 23 und 31 °C.
3.	Tk	Die Sonne zeigt sich im Osten und Südosten relativ häufig, im Süden und Westen kommt sie nur zeitweise zum Vorschein. Tagsüber bilden sich Quellwolken, die sich von Nordtirol über Salzburg bis ins Waldviertel lokal zu Gewittern und Regenschauer entwickeln. Morgens liegen die Werte der Lufttemperatur zwischen 5 und 18 °C. Im Tagesverlauf erreichen die Höchsttemperaturen 20 bis 28 °C.
4.-5.	NW	Mit einer nordwestlichen Strömung gelangen deutlich kühlere und feuchte Luftmassen in den Ostalpenraum, die in der Osthälfte des Landes für Regenschauer und abseits der Alpen für Gewitter sorgen. Die Tagesminima liegen zwischen 9 und 17 °C. Tagsüber erreichen die Höchstwerte 18 bis 28 °C.
6.	H	Mit dem Hochdruckeinfluss ist es überwiegend sonnig und niederschlagsfrei. Einzig über den südwestlichen Gebirgsgruppen entwickeln sich am Nachmittag Quellwolken und in Osttirol und Oberkärnten gehen Regenschauer und Gewitter nieder. Die Tageshöchstwerte erreichen 23 bis 31 °C.
7.-8.	W	Mit einer westlichen Strömung erreicht eine Störung den Ostalpenraum, die vorerst in den westlichen und südwestlichen Landesteilen für Regenschauer und Gewitter sorgt. Am 8. August liegt der Schwerpunkt der Gewitter im Norden, Osten und Südosten des Landes. Mit der aufkommenden Quellbewölkung ist es nur noch zeitweise sonnig. Die Tageshöchstwerte der Lufttemperatur erreichen am 7. August 27 bis 31 °C und am 8. August 22 bis 32 °C.
9.	NW	Der Tag verläuft in ganz Österreich niederschlagsfrei und zeitweise bis überwiegend sonnig. Die Temperatur liegt in den Morgenstunden zwischen 9 und 21 °C und steigt am Nachmittag auf Höchstwerte von 21 bis 30 °C.
10.	HZ	Es überwiegt der Sonnenschein und es fällt bundesweit kein Niederschlag. Die Frühtemperaturen liegen meist zwischen 7 und 21 °C, im Tagesverlauf erreichen die Tageshöchstwerte 26 bis 33 °C.
11.-12.	H	Am 11. August scheint verbreitet die Sonne. Im Arlberggebiet gehen aber im Laufe des Nachmittages Wärmegewitter nieder. Am 12. August ist es verbreitet sonnig und niederschlagsfrei. Über den Zentral- und Nordalpen entwickeln sich aber am Nachmittag und Abend Regenschauer und Gewitter, die sich in der Nacht zum 13. August auf Ober- und Niederösterreich sowie Wien ausbreiten. Im Süden und Südosten des Landes bleibt es trocken. Die Tagesmaxima der Lufttemperatur erreichen 27 bis 35 °C.
13.-14.	SW	Mit einer südwestlichen Höhenströmung gelangen sehr heiße und energiereiche Luftmassen nach Österreich. Die Luft ist labil geschichtet und es entwickeln sich über dem Bundesgebiet immer wieder Regenschauer und Gewitter, die teils heftig ausfallen. Die Sonne scheint zeitweise bis überwiegend und die Tageshöchstwerte der Lufttemperatur erreichen 26 bis 36 °C.
15.-16.	HZ	Am 15. August ist es bundesweit weitgehend niederschlagsfrei und es gehen nur im Südosten des Landes lokal Wärmegewitter nieder. Bei überwiegend sonnigen Verhältnissen liegen die Maxima der Lufttemperatur zwischen 26 und 35 °C. Am 16. August bilden sich ab Mittag wieder Quellwolken sowie Schauer- und Gewitterzellen, die sich vor allem im zentralen und nördlichen Berglands ausbreiten und vereinzelt ins nördliche und östliche Flachland ziehen. An der Alpensüdseite ist es weitgehend trocken. In den Nachmittagsstunden liegt das Temperaturniveau zwischen 23 °C und 35 °C.
17.	NW	Von Nordwesten her sickert etwas kühlere Luft ein. In dieser Strömung ist eine Kaltfront eingelagert, die in weiten Teilen des Landes für unbeständiges und gewitteranfälliges Wetter sorgt. Abgesehen vom Südosten, wo es die meiste Zeit über sonnig ist, ist es im Rest des Landes nur noch zeitweise sonnig. Während am Nachmittag die Temperatur im Westen und Nordwesten nur noch Werte zwischen 18 und 28 °C einnimmt, ist es im Osten und Südosten mit 28 bis 35 °C noch sehr heiß.

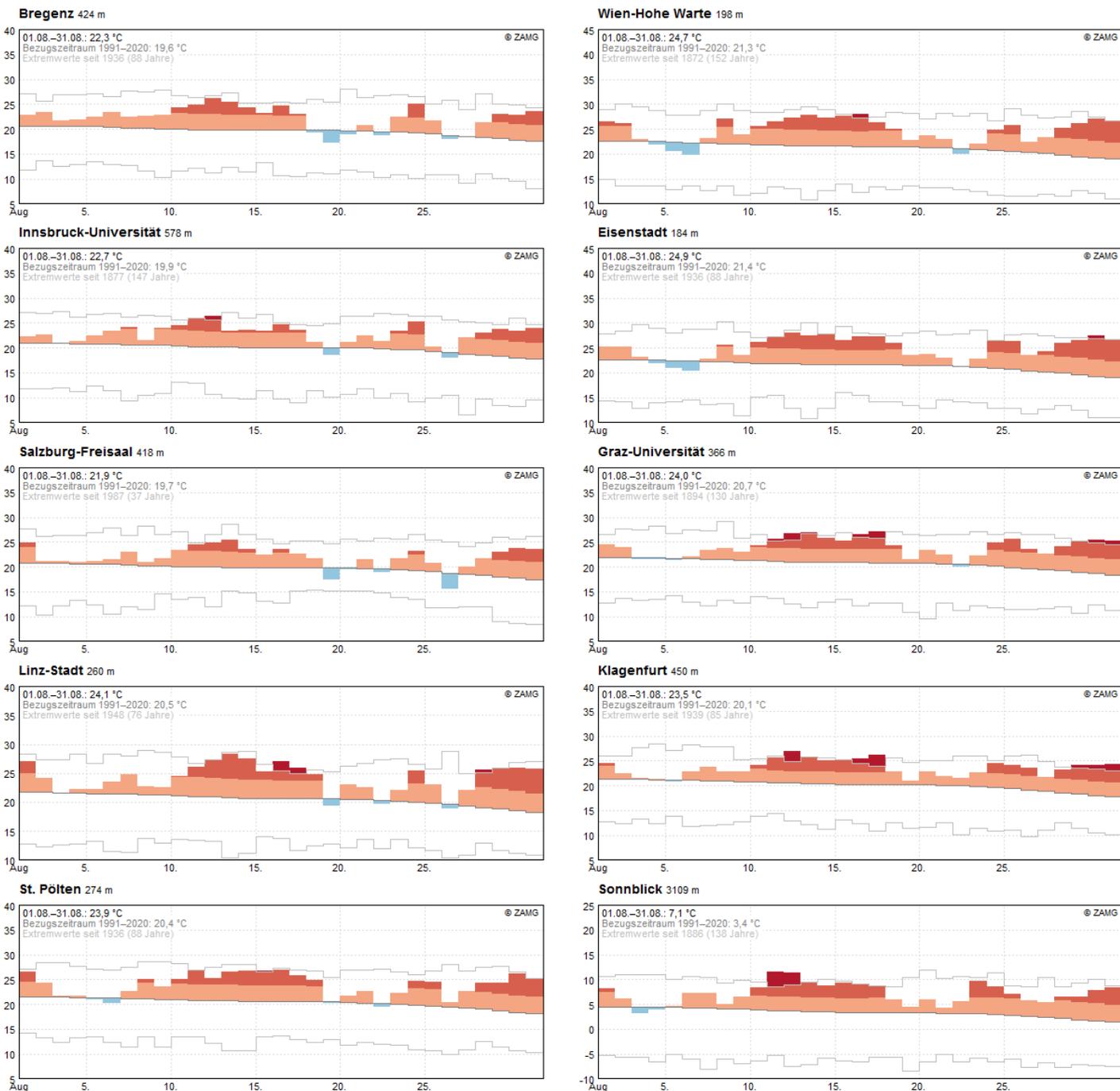
18. TS In Vorarlberg, Tirol und Salzburg ist der Himmel wolkenverhangen und es regnet hier häufig. Weiter östlich ist es meist ganztägig unbeständig mit teils gewittrigen Regenschauern. Im Osten und Süden dominiert der Sonnenschein. Am Nachmittag bilden sich aber auch hier Quellwolken und in der Folge gehen Regenschauer und Gewitter nieder. Am Morgen umspannen die Temperaturen 10 bis 21 °C Grad und am Nachmittag von West nach Ost 15 bis 32 °C.
19. N Eine Luftmassengrenze liegt über Österreich und es ist deutlich kühler als an den Vortagen. Nur ganz im Osten und Südosten liegen die Nachmittagstemperaturen noch bei sommerlichen 24 bis 28 °C. Westlich von Wien liegen die Tageshöchstwerte nur noch zwischen 13 und 24 °C. Hier überwiegen auch die Wolken und es regnet hier zeitweise. Im Südosten und Osten lockert es tagsüber auf und es scheint zeitweise die Sonne.
20. HE Es setzt sich in den meisten Regionen sonniges Wetter durch. Es ziehen aber immer wieder Regenschauer und Gewitter durch, die von Vorarlberg bis Oberösterreich besonders heftig ausfallen. Morgens liegt die Lufttemperatur zwischen 13 und 20 °C. Die Höchstwerte erreichen 22 bis 31 °C.
21. NW Es ist über weite Strecken niederschlagsfrei, dennoch ziehen von Osttirol über das Tiroler Unterland bis ins Waldviertel lokal Regenschauer und Gewitter. Im Osten und Südosten regnet es kaum, aber auch hier ist es, wie im Rest Österreichs, nur zeitweise sonnig. Die Nachmittagstemperaturen liegen zwischen 18 und 24 °C, im Osten und Südosten zwischen 24 und 29 °C.
22. H Schwacher Hochdruckeinfluss sorgt für überwiegend sonniges Wetter, nur ganz im Norden des Landes sorgt ein Warmfrontausläufer für trübe Verhältnisse. Der Tag verläuft in Österreich niederschlagsfrei. Die Nachmittagstemperaturen liegen zwischen 21 und 28 °C.
23. TB Die Höhenströmung dreht auf Südwest und es wird wieder subtropische Warmluft herangeführt. Bei niederschlagsfreiem und überwiegend sonnigen Wetter ist es mit Tageshöchstwerten von 26 bis 32 °C wieder hochsommerlich heiß.
24. SW Eine schwache südwestliche Strömung und geringe Luftdruckgegensätze in Bodennähe sorgen in Österreich für überwiegend sonniges und heißes Wetter. Tagsüber ist es niederschlagsfrei, am Abend entstehen über dem westlichen Bergland einzelne Wärmegewitter. Die Höchstwerte der Lufttemperatur liegen zwischen 26 °C in den Hochtälern Osttirols und 36 °C im östlichen Flachland.
25. NW Während am Boden die Strömung auf Nordwest dreht, werden in der Höhe subtropische Luftmassen aus Südwest herangeführt. Von Vorarlberg über Tirol und Salzburgs bis ins Mühlviertel dominieren von der Früh weg viele Wolken und es gehen Regenschauer und Gewitter nieder. Trocken bleibt es im Südosten sowie im Flachland des Ostens. Am Morgen umspannen die Temperaturen 12 bis 22 °C, am Nachmittag von West nach Ost 18 bis 34 °C.
26. HZ Eine Störungszone liegt über dem Ostalpenraum und es gehen in Osttirol, Kärnten, Salzburg, Obersteiermark, Oberösterreich und im westlichen Niederösterreich verbreitet Regenschauer nieder, die teilweise auch gewittrig ausfallen. Im Südosten und Osten ist es überwiegend sonnig und niederschlagsfrei. Die Tagesminima der Lufttemperatur liegen zwischen 11 und 20 °C. Die Nachmittagstemperatur erreicht von West nach Ost Werte von 17 bis 30 °C.
27. HE Es überwiegt der sonnige Wettercharakter, bevor sich am Nachmittag im westlichen und südlichen Bergland Quellwolken und einzelne lokale Regenschauer und Gewitter bilden. Die Tageshöchstwerte der Lufttemperatur liegen zwischen 20 °C im Westen und 32 °C im Osten.
- 28.-29. SW Schwacher Hochdruckeinfluss am Boden und eine Südwestliche Höhenströmung sind in Österreich wetterbestimmend. Über weite Teile des Landes überwiegt sonniges und trockenes Wetter. Vor allem im Bergland aber auch im Mühl- und Waldviertel gehen während der Nachmittagsstunden lokal Regenschauer und Gewitter nieder. Die Minima der Temperatur liegen zwischen 8 und 22 °C. Die Tageshöchsttemperaturen erreichen 24 bis 35 °C.
- 30.-31. G Das Hochdruckwetter mit viel Sonnenschein und hohen Temperaturen setzt sich fort. Am 30. August bilden sich über dem östlichen Bergland und im östlichen Flachland Wärmegewitter. Am 31. August liegt der Schwerpunkt der Wärmegewitter in Vorarlberg und Tirol. In den übrigen Landesteilen ist es weitgehend niederschlagsfrei. Die Höchstwerte der Lufttemperatur erreichen 25 bis 36 °C.

Wetterlagen

H = Hoch über West- und Mitteleuropa **h** = Zwischenhoch **H_z** = Zonale Hochdruckbrücke **HF** = Hoch mit Kern über Fennoskandien
HE = Hoch mit Kern über Osteuropa **N** = Nordlage **NW** = Nordwestlage **W** = Westlage **SW** = Südwestlage **S** = Südlage **G** = Gradientschwache Lage
TS = Tief südlich der Alpen **T_{wM}** = Tief über dem westlichen Mittelmeer **T_{SW}** = Tief im Südwesten Europas **TB** = Tief bei den Britischen Inseln
TR = Meridionale Tiefdruckrinne **Tk** = Kontinentales Tief **Vb** = Tief auf der Zugstraße Adria - Polen

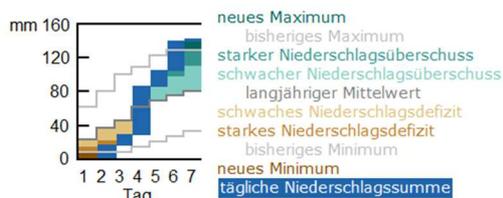
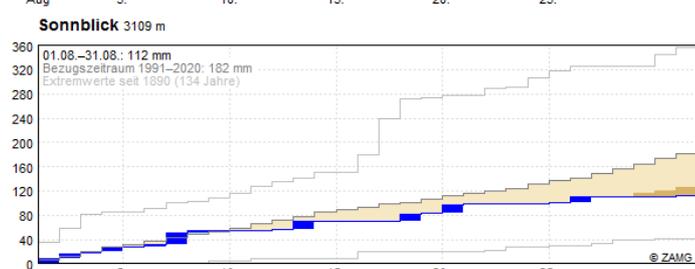
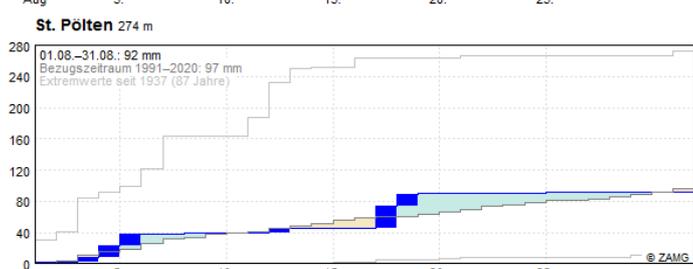
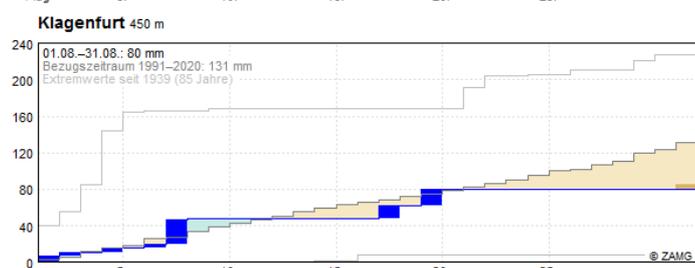
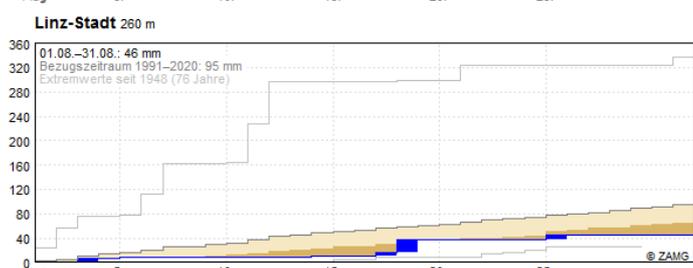
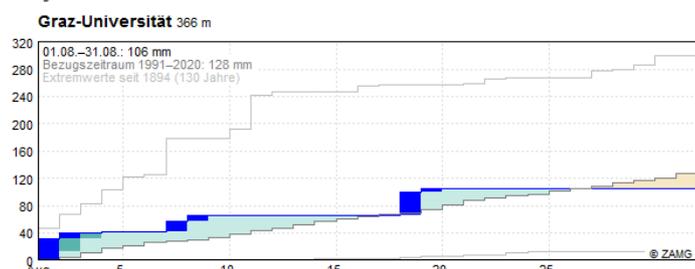
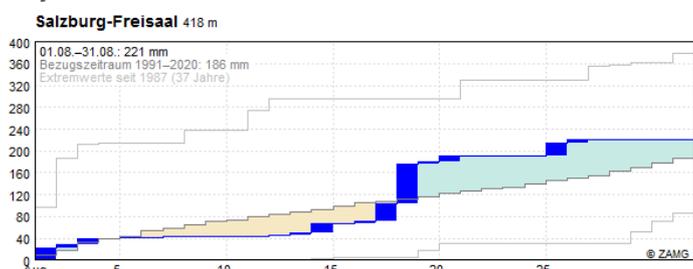
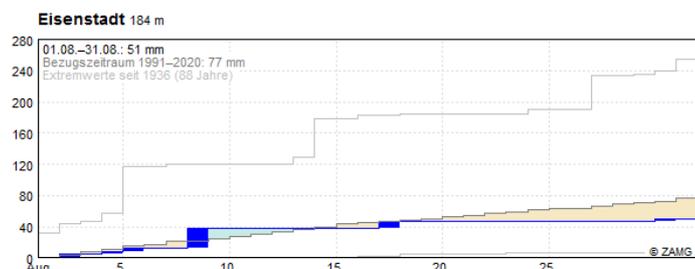
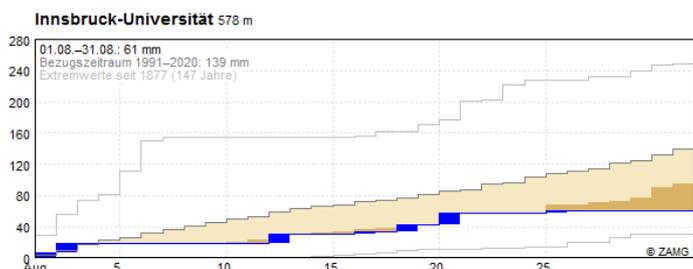
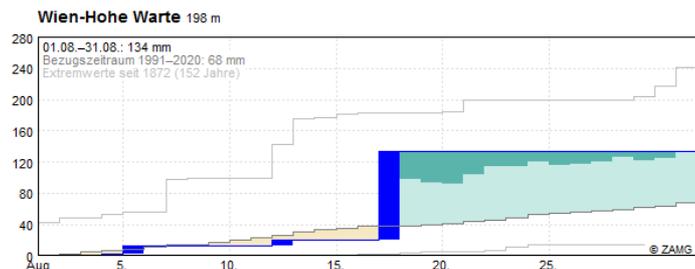
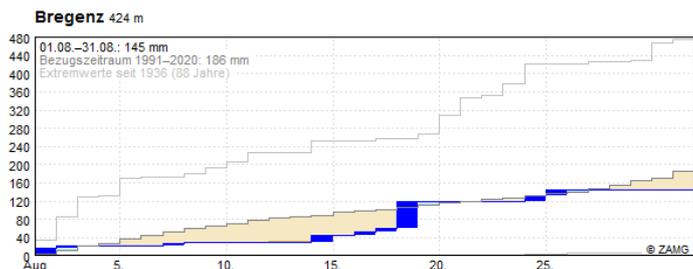
Die angegebenen Wetterlagen beziehen sich auf den Raum Wien.

Temperaturtagesmittel (°C) August 2024



Das Tagesmittel der Lufttemperatur in Grad Celsius (°C) berechnet sich als Mittelwert aus der Tiefst- und der Höchsttemperatur des betreffenden Tages (19 Uhr des Vortages bis 19 Uhr).

Tagesniederschlagssummen (mm) August 2024



Die Niederschlagssumme eines Tages in Millimeter (mm, entspricht Liter pro Quadratmeter) wird von 7 Uhr bis 7 Uhr des Folgetages erfasst. Sie ist als dunkelblauer Balken dargestellt. Zusätzlich setzt jeder Balken auf jenen des Vortages auf, sodass sich die bisher gefallene Niederschlagssumme seit Jahresbeginn bzw. über die letzten 30 Tage laufend aufsummiert.